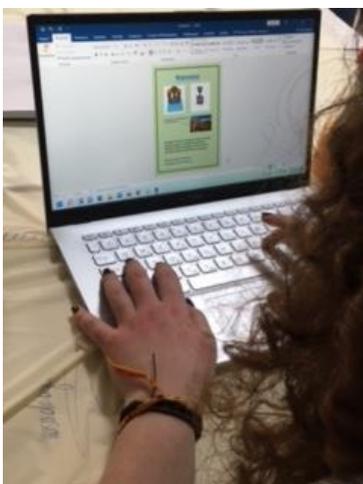


# Erasmus + mehr als nur eine Projektfahrt!

Wir haben schon die Hälfte der Woche erreicht und heute stand wieder ein reiner Projektarbeitstag auf dem Programm. Um unser Wissen auf den gleichen Stand zu bringen, begann unser Tag mit einer Präsentation vorbereitet von zwei griechischen Mädels. Wir wurden darüber informiert wie verschiedene Pflanzen ihr Wasser aufbewahren und wie sie ihren Wasserspeicher organisieren. Zudem wurden uns die Vokabeln „hydrophobic“ –Wasser abstoßend und „hydrophilic“ – Wasser anziehend erklärt, damit wir an unserem heutigem Projekt arbeiten können.



Nach einer kurzen Frühstückspause ging es dann auch schon an die Arbeit. Unsere Aufgabe war es einen Regenwassersammler zu kreieren. Sieben Schülergruppen und die Lehrer haben ein kleines Brainstorming gemacht um Ideen zu sammeln. Nachdem die Ideen gesammelt wurden, war es an der Zeit diese mit dem Programm tinkercad am Computer umzusetzen. Jede Schülergruppe hat einen eigenen Regenwassersammler am Computer erarbeitet. Um unsere Ideen hinter unserem eigenen Projekt zu erklären und vorzustellen, hat jede Schüler Gruppe ein Plakat zu ihrem Wassersammler erstellt. Anhand der vorgestellten Plakate wurde dann entschieden welches Projekt anschließen mit dem 3D- Drucker ausgedruckt werden sollte. Unseren Tag an der Schule haben wir produktiv beendet. Nun hieß es Spaß mit den anderen haben außerhalb der Schule!



Mittwoch der 16.03.2022

Nach der Schule sind wir meistens als große Gruppe zum Abendessen rausgegangen. Dort wurde allen klar wie gastfreundlich die Griechen aus Alexandroupolis sind. Meine Gastschwester hat immer mein Abendessen bezahlt, welches ganz und gar nicht selbstverständlich als Gastgeber ist. Wenn meine Gastschwester mal ihr Geld vergessen hat, hat sie mich auch nicht bezahlen lassen, stattdessen hat eine andere Griechin unser Abendessen bezahlt. Um mich bei meiner Gastfamilie zu revanchieren, habe ich etwas von meiner asiatischen Kultur gezeigt. Ich habe mit meinen Gastgeschwistern zweimal zusammen gekocht, einmal Dumpling



und an einem anderem Tag Frühlingsrollen. Meine Gastschwester und ich haben uns so gut verstanden, dass schon in den kommenden Ferien ein gemeinsamer Urlaub in Athen geplant ist. Zusammenfassend lässt sich



sagen das die Erasmus + Fahrt viel mehr als nur eine Projektfahrt ist. Ich konnte in dieser Woche genauso viel über die griechische Kultur lernen, wie bei meinem Auslandsjahr in Florida. Wer also sich nicht für ein Jahr oder ein halbes ins Auslands traut, für den ist die Erasmus + Fahrt ein perfekte Entscheidung. In einer Woche kann man viel erleben und es ist - wie man sieht - möglich eine Freundschaft aufzubauen, die auch für die Zukunft hält. Durch die Spanier und Schweden habe ich auf dieser Fahrt mehr als nur eine Kultur kennengelernt.

Ich lege euch allen ans Herz euch für die nächste Fahrt anzumelden und an einer unvergesslichen Fahrt teilzunehmen.



Amelie Müller